

ZIEL KONZEPT



ZIELKONZEPT IM RAHMEN DER N!-CHARTA
SPORT DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG
FÜR DAS JAHR 2023/2024
SV BÖBLINGEN E.V. - ABTEILUNG TENNIS

INHALTSVERZEICHNIS

1. Über uns	4
2. Die NI-Charta Sport.....	6
3. Unsere Schwerpunktthemen 2023	9
4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen	11
6. Lokale Nachhaltigkeitsaktion	18
7. Erläuterungen der Leitsätze	20
8. Kontaktinformationen.....	33



**ÜBER
UNS**



1. ÜBER UNS

Vereinsdarstellung

Die Tennisabteilung der SV Böblingen e.V. wurde 1947 gegründet und hat aktuell ca. 500 Mitglieder.

Wir haben eine sehr schöne Anlage mit 14 Sand- und 5 Hallenplätzen.

Am Spielbetrieb nehmen ca. 40 Mannschaften von Kindern im Kleinfeld bis zu Herren 80 teil.

Wir sind mit einigen unserer Teams in der höchsten württembergischen Liga und mit 2 Mannschaften sogar in der Regionalliga vertreten.

Gleichzeitig legen wir auch großen Wert auf den Hobby- und Breitensportbereich sowie auf die Geselligkeit im Verein.

Der Verein hat bereits vor über 10 Jahren entschieden, ein professionelles Umfeld mit entsprechenden sportlichen Ambitionen umzusetzen, da es im Umfeld von 500 Metern 2 weitere Clubs gibt, die den Schwerpunkt eher auf Freizeit und Breitensport haben. Daher beschäftigen wir seit dieser Zeit einen hauptamtlichen Teilzeit-Geschäftsführer, der alles koordiniert und die Ehrenamtlichen entlastet.

Wir haben einen selbständigen Trainer, der eine eigene Akademie betreibt und einige Trainer beschäftigt.

Die TABB steht außerdem für ökologische Nachhaltigkeit, da wir auf dem Gebiet in der Vergangenheit sehr viel investiert haben. Seit über 10 Jahren werden bei allen Investitionen auch die ökologisch nachhaltigen Aspekte berücksichtigt. Wir haben in dieser Zeit bereits über 1.000.000 kg CO² mit entsprechenden Maßnahmen eingespart.



***DIE
NI-CHARTA
SPORT***



2. DIE NI-CHARTA SPORT

Bekenntnis zur Nachhaltigkeit

Mit der Unterzeichnung der NI-Charta Sport bekennen wir uns zu unserer sozialen, ökologischen und ökonomischen Verantwortung.

Die 12 Leitsätze der NI-Charta Sport

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis. Im letzten Kapitel dieser Vorlage finden Sie eine detailliertere Beschreibung und Beispiele zu jedem Leitsatz.

Soziale Belange

Leitsatz 01 – Mitglieder:

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“

Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung:

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

Leitsatz 03 – Fairer Sport:

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“

Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt:

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

Umweltbelange

Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen:

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz:

„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

Leitsatz 07 – Einkauf:

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

Leitsatz 08 – Mobilität:

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

Vereinserfolg

Leitsatz 09 – Wertevermittlung:

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

Leitsatz 10 – Wettkampf:

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung:

„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung:

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“



***UNSERE
SCHWERPUNKTTHEMEN***



3. UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN 2023

Künftige Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit

Leitsatz Nr. 1: „Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“ Bereich Soziale Belange

Leitsatz Nr. 5: Ressourcen, Energie und Emissionen. Bereich Umweltbelange

Leitsatz Nr. 10: Wettkampf. Bereich Vereinerfolg

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Mit ca. 500 Mitgliedern und einer großen Tennisanlage mit 14 Sand- und 5 Hallenplätzen haben wir bereits 2010 entschieden uns so professionell wie möglich aufzustellen. Wir haben einen hauptamtlichen Geschäftsführer eingestellt und uns seit dieser Zeit konsequent weiterentwickelt. Wir haben viel investiert und hatten dabei immer schon den Fokus auf ökologisch sinnvollen und nachhaltigen Investitionen.

Wir wollen uns auch künftig sowohl im Leistungstennis als auch im Hobby- und Breitensport gut aufstellen und unser Ziel ist es, dass unsere Mitglieder zufrieden sind und sich mit dem Verein identifizieren.

Wir freuen uns daher mit dieser Nachhaltigkeitsinitiative zeigen zu können, dass diese Themen bereits in der Vergangenheit für uns wichtig waren und haben daher ganz bewusst auch den Fokus auf die Aktionen gelegt, bei denen es um die Mitglieder, die Ressourcen und die Energie sowie das Thema Wettkampf geht.

Uns ist bewusst, dass diese Themen in der Zukunft noch viel wichtiger werden und wir finden es wichtig, dass uns auch von unabhängiger Stelle bestätigt wird, dass wir mit unseren Initiativen auf dem richtigen Weg sind.



**ZIELSETZUNG
ZU UNSEREN
SCHWERPUNKT-
THEMEN**



4. ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 1 - Mitglieder

Wo stehen wir?

Wir haben in der TABB zurzeit ca. 500 Mitglieder. Für diese wollen wir ein attraktiver Verein sein und wir möchten neue Mitglieder gewinnen. Es gibt eine normale Fluktuation von ca. 50 Mitgliedern pro Jahr, die entweder wegziehen, aufhören Tennis zu spielen oder den Verein wechseln.

Unser Ziel ist es auf 600 Mitglieder zu kommen (Mission 600), um nachhaltig zu wachsen und durch die gestiegenen Mitgliedsbeiträge auch langfristig unsere Ziele zu erreichen, weitere Investitionen zu tätigen und attraktiv für alle Mitglieder zu sein.

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Wir haben uns vorgenommen ein Leitbild zu erarbeiten, welches wir gemeinsam mit den Mitgliedern besprechen und anschließend verabschieden wollen.

Außerdem haben wir uns 3 Themen vorgenommen: Die Kommunikation mit unseren Mitgliedern, die Gewinnung von Neumitgliedern und die weitere Förderung der Geselligkeit im Verein.

Wir halten eine gute Kommunikation mit den Mitgliedern für wichtig. Es ist nicht ausreichend, nur Informationen auf der Website zur Verfügung zu stellen. Daher wollen wir bereits die neuen Mitglieder entsprechend begrüßen. Sie bekommen eine handgeschriebene Willkommenskarte und eine Willkommens-Mail mit allen wichtigen Informationen und den entsprechenden Internet-Links. Darüber hinaus halten wir unsere Website stets aktuell und verschicken regelmäßige Newsletter mit unterschiedlichen Informationen und Themenschwerpunkten an die Mitglieder.

Durch unser Kursangebot Fast Learning (<https://www.tennis-people.com/tennis-lernen-mit-fast-learning>) – ohne Mitgliedschaft möglich - lernen wir viele neue Tennis-Interessierte kennen. Unser Ziel ist es, ihnen nach dem Kurs gezielte Folgeangebote (z.B. Trainerstunden, Trainigstreff, Hobbymannschaft) zu machen, um sie als Neumitglieder zu gewinnen. Hierzu etablieren wir einen Prozess vom Erstkontakt mit einem Interessenten bis zur möglichen Mitgliedergewinnung und Integration in die TABB. Alle Schritte und die Kommunikation sollen nach einem festen Schema ablaufen. U.a. werden wir für Neumitglieder Termine veranstalten, um weitere Infos zu geben und Fragen zu beantworten.

Wir wollen die Geselligkeit im Verein weiter fördern, indem wir regelmäßige Veranstaltungen auf der Tennisanlage organisieren. Dies sind z.B. Grillabende, Familientage oder ein spezielles Rahmenprogramm während der Punktspiele unsere 1. Herrenmannschaft.

Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
Leitbild erarbeiten und von den Mitgliedern verabschieden lassen	Leitbild in einer Mitgliederversammlung vorstellen und verabschieden lassen	2023
Aktuelle Willkommensmail für Neumitglieder	100% Abdeckung	2023
Willkommenskarte für alle Neumitglieder	100 % Abdeckung	2023
Regelmäßige Newsletter verschicken	Mindestens 12 Newsletter	2023
Fast Learning Kursteilnehmer als Neumitglieder gewinnen	20% der Teilnehmer, d.h. bei 30 neuen Fast Learning 1 Teilnehmern möglichst 6 neue Mitglieder	2023
Prozess zur Neumitgliedergewinnung etablieren	Vom Erstkontakt bis zur Mitgliedschaft alle Schritte der Kommunikation, Information und des Kontakts festlegen und systematisieren.	2023
Neumitgliedergewinnung Schnuppertermine Neumitglieder Infoveranstaltung	Jeweils 3 Termine in 2023	2023

Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen

Wo stehen wir?

Die TA SV Böblingen hat in den letzten 10 Jahren bereits sehr viel Maßnahmen zur Ressourcen- und Energie- und Emissionseinsparung durchgeführt. Bei allen unseren Sanierungsmaßnahmen und Investitionen ist dieser Gedanke eine wesentliche Entscheidungskomponente. Zum Thema Energie haben wir das Hallendach aus ökologischen Gründen teilsaniert, die energieintensive Beleuchtung frühzeitig auf LED umgestellt, unsere Hallendächer zur Nutzung von PV-Anlagen vermietet, ein Energiekonzept mit BHKW, PV und Batteriespeicher umgesetzt, eine Ladesäule für E-Autos aufgestellt, die Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung ausgestattet. Aber auch andere Ressourcen werden bei uns geschont, so haben wir schon seit vielen Jahren einen Trinkbrunnen für die Mitglieder angeschafft, damit weniger Plastikflaschen produziert und tausende von Kilo transportiert werden müssen, der Sand der Frühjahresinstallation wird nochmals genutzt und wir haben eine Regenmessgerät, dass die nächtliche Bewässerung der Tennisplätze steuert. Nach unseren Berechnungen haben wir mit unseren Maßnahmen in den letzten 10 Jahren bereits ca. 1000 Tonnen CO₂ eingespart.

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Wir haben uns 3 Maßnahmen vorgenommen, die wir in 2023 / 2024 durchführen wollen, um weitere Einsparungen bei den Ressourcen, der Energie und den Emissionen zu haben.

Im Jahr 2022 hatten wir 100 neue Mitglieder und wir haben festgestellt, dass es einige Zeit dauert bis die Mitglieder das Thema Trinkbrunnen mitbekommen, verstehen und nutzen. Aus diesem Grund haben wir im Vorstand entschieden, dass wir allen neuen Mitgliedern ab 2023 eine kostenlose wiederverwendbare Trinkflasche schenken wollen, damit der Trinkbrunnen von Anfang an genutzt wird.

Eine weitere Maßnahme besteht darin, dass wir beim Licht in der Halle noch weiteres und erhebliches Einsparungspotential haben. Unser System ist so ausgelegt, dass mit jeder Buchung das Licht automatisch angeschaltet wird. Wir wissen aber aus Erfahrung, dass etliche Abo-Stunden trotz Buchung nicht genutzt werden. Aus diesem Grund haben wir schon lange nach einer Lösung für eine Erweiterung der Lichtsteuerung um eine Anwesenheitsmeldung gesucht und bisher keine befriedigende Lösung gefunden. Wir haben jetzt eine Testinstallation mit einfach zu implementierenden und zu steuernden Elementen durchgeführt und wollen diese testen und optimieren. Unser Ziel ist es, den doch recht erheblichen unnötigen Stromverbrauch für das Licht durch diese Maßnahme weitestgehend zu eliminieren und damit Energie und Emissionen zu sparen. Eine faktische Messung der Einsparung des Stroms ist nicht möglich, da die Auslastungen/Nutzung von Jahr zu Jahr / Vergleichsperioden zu unterschiedlich ist, um hier einen Vorjahresvergleich zu haben. Wir können aber eine relativ gute Schätzung der Einsparung dadurch herleiten, wenn wir die Einsparung auf Basis einer Ausfallrate von ca. 5% bzw. 10% der Abos berechnen und haben damit einen relativ guten Anhaltspunkt. In unserem Fall wären das irgendwas zwischen ca. 1000 – 2.000 kWh / Jahr. Die Amortisationsdauer der Investition dürfte, abhängig vom Strompreis, bei unter 2 Jahren liegen.

Die dritte Maßnahme betrifft die Bewässerung der Tennisplätze. Wir würden gerne ein Konzept umsetzen, bei dem Regenwasser gespeichert und dann statt Trinkwasser zur Bewässerung der Plätze genutzt wird. Dieses Projekt würde den Verbrauch der Ressource Wasser erheblich reduzieren. Wir gehen von einer Einsparung von 750.000 – 1.500.000 Liter an Trinkwasser aus, je nach Sommer und je nachdem wie der Regen in einzelnen Sommer fällt. Das Projekt ist aber sowohl auf der Planungsseite als auch auf der Finanzierungsseite erheblich und kann in 2023

vermutlich nur vorbereitet werden. Die Investitionen liegen bei 100.000-150.000 Euro und die Umsetzung ist von der Zustimmung diverser Gremien abhängig.

Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
Deutliche Einsparung beim Stromverbrauch durch das LED-Hallenlicht durch vollautomatische Steuerung einer Präsenzmeldung	Das bereits in einer ersten Teststellung befindliche System soll noch mit mehreren Komponenten getestet und ausgewertet werden. Im Anschluss wird die finale Lösung in beiden Hallen umgesetzt und im Live-Betrieb nochmals weiter optimiert.	Spätestens zu 1.10.2023
Vermeidung von CO² und Plastikmüll durch verstärkte Nutzung des Trinkbrunnens des Vereins. Wenn keine handelsüblichen Wasserflaschen mehr zum Tennisspielen gekauft und transportiert werden, dann spart das viele Ressourcen.	Wir wollen durch kostenlose Ausgabe von Trinkflaschen an Neumitglieder und den Hinweis und die Erklärung zu dem System mindestens 80% unserer Neumitglieder ausstatten	In 2023 und in Zukunft
Deutliche Reduzierung des Trinkwasserverbrauchs durch den Einbau von Speichern für und Regenwasser von den Hallendächern	Genehmigung aller nötigen technischen, verwaltungsrelevanten und finanziellen Voraussetzungen, um das Projekt zu realisieren	Ende 2023

Leitsatz 10 - Wettkampf

Wo stehen wir?

Am Spielbetrieb nehmen ca. 40 Mannschaften von Kindern im Kleinfeld bis zu Herren 80 teil. Wir sind mit einigen unserer Teams in der höchsten württembergischen Liga und mit 2 Mannschaften sogar in der Regionalliga vertreten. Gleichzeitig legen wir auch großen Wert auf den Hobby- und Breitensportbereich, um diese Spieler an den Wettkampfsport heranzuführen.

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Uns ist wichtig, dass wir allen Mitgliedern die Möglichkeit geben, in den Wettkampfsport einzusteigen und dann ihre Leistung permanent zu steigern. Die existenten Wettkampfteilnehmer fördern wir, um das individuelle Leistungsniveau zu verbessern. Dazu bieten wir allen Teilnehmern Trainingsgruppen mit ähnlichem Spielniveau und professionellen Trainern, um so jedem die individuelle Weiterentwicklung zu ermöglichen und entsprechende Perspektiven aufzuzeigen.

Das generelle Ziel ist es, die Anzahl der Mannschaften über alle Alters- und Spielklassen zu erhöhen, um damit die Anzahl der Wettkampf- und Mannschaftsspielern zu steigern.

Zusätzlich soll die Anzahl der wahrgenommenen Wettkämpfe und Turniere gesteigert werden, um auch als Verein sichtbar und attraktiv zu sein.

Dadurch ergibt sich automatisch eine Verbesserung der Leistungsklassen, der Ranglistenpositionen und der jeweiligen Mannschaftspositionen.

Besonders im Bereich unserer Jugendlichen legen wir großen Wert auf Fairplay. Uns ist wichtig, dass sie von klein auf mit der richtigen Einstellung auf dem Platz stehen und die SV Böblingen entsprechend positiv repräsentieren.

Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
Steigerung der Anzahl der Mannschaften / Mannschaftsspieler	Mehr Mannschaften als 2022	2023
Steigerung der Anzahl der Turnierteilnehmer	Mehr Teilnehmer als 2022	2023
Steigerung der Anzahl gespielter Turniere	Mehr gespielte Turniere als 2022	2023
Fairplay vermitteln	Elterncoaching-Veranstaltung	2023



**WEITERE
AKTIVITÄTEN**





***LOKALE
NACHHALTIGKEITSAKTION***

6. LOKALE NACHHALTIGKEITSAKTION

Wir planen folgende lokale Nachhaltigkeitsaktion

Elternseminar / Elterncoaching

Wir laden die Eltern aller unserer Jugendlichen zu einer Abend- oder Wochenendveranstaltung ein. An diesem Termin wird der Referent Ralph-Ulrich Welebny dabei sein, der auf dem Gebiet Elterncoaching ein absoluter Experte ist. Die Veranstaltung soll den Eltern (Tennis)wissen vermitteln, ihnen Tipps und Tricks im Tennisalltag an die Hand geben und einen positiven Umgang mit der Tennisentwicklung des Kindes ermöglichen. Außerdem wird den Eltern der Jugendlichen gezielt Hilfestellung gegeben sowie Wissen und Orientierung vermittelt. Das Ziel ist ein gutes Verständnis und eine gemeinsame Basis zwischen Tenniskind und Tenniseltern herzustellen.

Herr Welebny hat bereits unzählige solcher Coachings durchgeführt u.a. beim Internationalen DTB Tenniskongress wo mehr als 60 Mütter und Väter waren nach Berlin gekommen waren, um von seinen Erfahrungen zu profitieren.

Mit dieser Maßnahme soll in einem frühen Stadium die richtige Einstellung zum Wettbewerb und zum Thema Fair-Play vermittelt werden.

Weitere Infos unter <https://welebny-coaching.de>



ERLÄUTERUNG DER LEITSÄTZE



7. ERLÄUTERUNGEN DER LEITSÄTZE

Im Folgenden finden Sie zu jedem Leitsatz eine Erläuterung, worum es im jeweiligen Leitsatz geht, welche Aspekte durch ihn abgedeckt sind und wie er umgesetzt werden kann. Die Aspekte und Ideen zur Umsetzung der Leitsätze dienen dabei nur als Beispiele, Vorschläge und Anregungen. Sie können selbstverständlich durch eigene Aspekte und Ideen Ihres Vereins ergänzt oder ersetzt werden.

Leitsatz 1 – Mitglieder

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“

Worum geht es?

Im ersten Leitsatz der NI-Charta Sport stehen die Mitglieder und Mitarbeiter/innen des Vereins im Mittelpunkt. Adressaten sind sowohl ehrenamtliche, freiwillige als auch hauptamtliche Mitarbeiter/innen der Vereine. Ehrenamtliche Mitarbeiter umfassen alle Mitarbeiter/innen, die ein ehrenamtliches Amt für den Verein innehaben, z. B. Vorstand oder Schatzmeister. Freiwillige sind alle, die den Verein regelmäßig unterstützen, z. B. durch Kuchenverkauf bei Sportfesten. Hauptamtliche sind jene Gruppe, die vom Verein für die Übernahme bestimmter Aufgaben bezahlt werden, z. B. Geschäftsführer, aber auch Trainer/innen.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Möglichkeiten, mit Fragen, Problemen und Unklarheiten an den Verein heranzutreten
- Offizielle Ansprechpartner/innen für Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Regelmäßige Mitarbeitergespräche
- Möglichkeiten, sich als Mitglied und Mitarbeiter/in mit eigenen Ideen und Belangen einzubringen
- Ergebnisse von Mitglieder- und Mitarbeiterbefragungen
- Ausgeprägtes Zugehörigkeitsgefühl zum Verein seitens der Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Durchschnittliche Mitgliedschaftsdauer
- Anzahl der Teilnehmer/innen bei Mitgliederversammlungen
- Anerkennungskultur für ehrenamtliches Engagement
- Vorhandensein einer Ehrenordnung
- Anzahl der ausgestellten Ehrungen
- Anzahl von sonstigen Auszeichnungen von ehrenamtlich Engagierten

Leitsatz 2 – Gesellschaftliche Verantwortung

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

Worum geht es?

Im zweiten Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um die Verantwortung, die der Verein nach außen und gegenüber der Gesellschaft wahrnimmt. Der Leitsatz richtet sich vor allem an das direkte Umfeld des Vereins und die Region, in der der Verein aktiv ist, kann aber auch darüber hinaus gehen. Hier kann bspw. die Verantwortung gegenüber bestimmten Gruppen wie der Bevölkerung, der Kommune oder der Wirtschaft adressiert werden. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 4 *Gesellschaftlicher Zusammenhalt*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten geht, während Leitsatz 4 sich insbesondere auf die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen richtet und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Mittelpunkt rückt.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Möglichkeiten, als Nichtmitglied an den Verein heranzutreten
- Aktivitäten mit externen Akteuren, z. B. Feste, lokale Aktionen
- Transparente Darstellung von Ansprechpartner/innen für Externe, z. B. auf der Vereinswebseite
- Pflege von gesellschaftlichen Kontakten
- Pflege von Partnerschaften und Kooperationen zu anderen Sportvereinen im In- und Ausland, zu sozialen Vereinen, Institutionen, Einrichtungen, Schulen oder Gemeinden

Leitsatz 3 – Fairer Sport

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“

Worum geht es?

Beim dritten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um ein faires Verhalten beim Training und bei Wettkämpfen. Fair Play im Training und Wettkampf zeichnet sich z. B. aus durch die Anerkennung und Einhaltung der Wettkampfregele, respektvollen Umgang zwischen Sportler/innen, Respekt für den Gegner und die Schiedsrichter, respektvolles Verhalten des Publikums etc. Der Leitsatz bezieht sich zudem auf Aspekte wie Spielmanipulation und Wettbetrug. Die Formen von Gewalt, gegen die sich mit dem Leitsatz eingesetzt wird, umfassen körperliche, psychische und sexualisierte Gewalt, die sich sowohl gegen Mitglieder, gegen Mitarbeiter/innen als auch gegen externe Akteur/innen wie bspw. Zuschauer/innen richten kann. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 10 *Wettkampf*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität geht, während Leitsatz 10 das Leistungsprinzip und den Wettkampfgedanken in den Vordergrund rückt, für den selbstverständlich auch ein fairer Umgang gelten soll.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Präventionsmaßnahmen

- Schulungsprogramme für Mitarbeiter/innen zu Themen wie Doping- oder Gewaltprävention
- Ansprechpartner/ Vertrauenspersonen zur Meldung von Gewaltanwendungen
- Verankerung des Themas Gewaltprävention in der Satzung und den Ordnungen des Sportvereins
- Einsatz von Plakaten und Informationsbroschüren zum Thema sexualisierte Gewalt (z. B. von Fachstellen für Kinderschutz oder Sportverbänden)
- Aufbau eines lokalen Netzwerkes mit geeigneten Anlaufstellen zum Thema Gewalt (z. B. Kinderschutzbünde, spezialisierte Beratungsstellen)
- Einführung eines Ehrenkodex, in dem sich Mitarbeiter/innen zu Verhaltensweisen verpflichten, die zu einem fairen Sport beitragen
- Einsatz für faires Verhalten bei Training und Wettkämpfen
- Aufstellung von Regeln zum fairen Umgang bei Training und Wettkämpfen
- Anzahl an gewalttätigen Vorfällen bei Trainings und Wettkämpfen

Leitsatz 4 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

Worum Geht es?

Im vierten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um den Abbau von Barrieren für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen und darum, den Zugang zum Sportangebot möglichst allen gesellschaftlichen Gruppen zu ermöglichen. Dabei spielt neben dem Thema Inklusion auch das Thema Integration eine Rolle. Die Entwicklung von Angeboten im Bereich ehrenamtliches Engagements ist ein weiterer Aspekt des Leitsatzes. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 2 *Gesellschaftliche Verantwortung*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen geht und der gesellschaftliche Zusammenhalt in den Mittelpunkt gerückt wird, während Leitsatz 2 auf eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten ausgerichtet ist.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Abbau physischer Barrieren

- Angebot von Trainings in barrierefreien Räumlichkeiten
- Angebot von Kursen für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen wie Menschen mit körperlicher Behinderung, Menschen mit Migrationshintergrund, Frauen, Kindern aus armutsgefährdeten Familien etc.
- Gemeinsame Sportangebote für Menschen mit und ohne Behinderung

In Kontakt treten mit Minderheiten oder sozial benachteiligten Gruppen

- Ansprachen zur Werbung neuer Mitglieder in Flüchtlingsunterkünften, Behindertenwohnheimen etc.
- Sicherstellung der Zugänglichkeit und Barrierefreiheit von Webangeboten des Sportvereins
- Kooperation mit externen Partnern, wie z. B. Jugendeinrichtungen oder Schulen

Gendergerechtigkeit

- Geschlechtssensible Gestaltung von Informationen und sportlichen Förderungen

Leitsatz 5 – Ressourcen, Energie und Emissionen

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Worum geht es?

Im fünften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um eine Reduktion des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs und die Niedrighaltung von Emissionen. Dabei können sowohl die eigenen Trainingsstätten in den Blick genommen als auch ein breiterer kommunaler Ansatz gewählt werden. Sollte es nicht gelingen, Emissionen zu reduzieren, können diese klimaneutral kompensiert werden. Bspw. können durch Kompensationszahlungen Aktivitäten finanziert werden, die den Ausstoß von Treibhausgasemissionen verringern und somit dazu beitragen, die eigenen Emissionen auszugleichen. Dies kann z. B. die Mitfinanzierung des Aufbaus einer Windkraftanlage in einem Entwicklungsland sein. Alternativ können auch eigene Kompensationsmaßnahmen angestoßen werden, wie z. B. das Pflanzen von Bäumen oder die Mithilfe bei der Aufforstung eines Waldes als Vereinsaktion.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Messung und Reduzierung des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs

- Berechnung des CO₂-Fußabdrucks des Sportvereins und/oder seiner Mitglieder
- Durchführung von Öko- und Energiechecks, z. B. durch Angebote der Sportverbände, Stadtwerke und Energieagenturen
- Gesamter Energieverbrauch innerhalb der Organisation in kWh
- Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in kWh
- Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch
- Höhe der Abfallbelastung (Gesamtmenge der für Produkte und Verpackungen verbrauchten Materialien, unterschieden nach erneuerbaren und nicht-erneuerbaren sowie recycelten Rohstoffen)

Klimaneutrale Kompensation

- Mitfinanzierungen emissionsreduzierender Projekte
- Kompensationsmaßnahmen wie das Pflanzen von Bäumen

Leitsatz 6 – Umwelt- und Naturschutz

„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

Worum geht es?

Beim sechsten Leitsatz der NI-Charta Sport stehen Umwelt- und Naturschutzbelange im Mittelpunkt. Dieser Leitsatz ist nicht nur für Vereine relevant, die ihren Sport in der freien Natur ausüben, wie z. B. Tauch- oder Wandervereine. Eine natur- und landschaftsverträgliche Gestaltung der Vereinsaktivität und die Förderung biologischer Vielfalt ist für alle Sportvereine umsetzbar und kann schon mit kleinen Maßnahmen, wie z. B. der Bepflanzung des Vereinsgeländes, umgesetzt werden. Mögliche Anhaltspunkte zur Umsetzung des Leitsatzes bietet die Definition natur- und landschaftsverträglicher Sport des Bundesamtes für Naturschutz.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Veränderungen auf dem Vereinsgelände im Sinne der biologischen Vielfalt

- Neubepflanzungen auf dem Vereinsgelände
- Checkliste zur Beachtung von Lebensräumen bei der Pflege der Vereinsstätten (z. B. unregelmäßigere Entfernung von Laub, Anlegung von Komposthaufen etc.)
- Aufstellen von Insektenhotels

Natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten

- Liste mit Dos und Donts im Bereich natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten zur Orientierung für Vereinsmitglieder
- Anteil bewusst natur- und landschaftsverträglich durchgeführter Vereinsaktivitäten, z. B. Wanderungen, Tauchgänge etc.

Leitsatz 7 – Einkauf

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

Worum geht es?

Beim siebten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die nachhaltige Beschaffung und den nachhaltigen Einkauf. Dabei können sowohl Produkte als auch Dienstleistungen adressiert werden. Nachhaltige Produkte sind dabei nicht nur solche mit einem Bio- oder Gütesiegel, wie bspw. dem [Blauen Engel](#), sondern können sich auch durch Saisonalität und Regionalität auszeichnen, da sich durch die Berücksichtigung solcher Kriterien ebenfalls CO2 einsparen lässt.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Einkauf nachhaltiger Produkte

- Einkauf von Produkten und Dienstleistungen, die lokal beschafft werden
- Einkauf saisonaler und regionaler Lebensmittel mit Bio-Siegel, die beim Vereinsfest zur Verpflegung verarbeitet werden
- Nutzung von Produkten (Geräten, Verbrauchsmaterialien etc.) deren Ökobilanz als ökologisch einwandfrei zertifiziert sind
- Verwendung von Mehrwegbechern, -geschirr und -besteck bei Veranstaltungen

Förderung des nachhaltigen Einkaufs von Mitgliedern

- Informationsabende zu nachhaltiger Sportbekleidung
- Bereitstellung von Mehrweg-Trinkflaschen für Mitglieder
- Organisation von Tauschflohmärkten für Sportkleidung für die Mitglieder des Vereins

Leitsatz 8 – Mobilität

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

Worum geht es?

Beim achten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Reduktion von Schadstoffen durch die Nutzung von möglichst umweltschonenden Verkehrsmitteln. Im Mittelpunkt stehen dabei umweltverträgliche Verkehrsmittel wie nicht motorisierte Verkehrsträger (zu Fuß oder mit dem Fahrrad), öffentliche Verkehrsmittel (Bahn, Bus und Taxis), sowie Carsharing und Mitfahrzentralen. So können zur Anreise von Vereinsfahrten oder Vereinsfesten bspw. öffentliche Verkehrsmittel genutzt werden, statt individuell mit Autos anzureisen.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Anreise zu Vereinsreisen oder -festen

- Anreisen zu Vereinsreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln statt mit dem Auto
- Verzicht auf Flugreisen im Kontext der Vereinstätigkeiten
- Bereitstellung von Shuttlebussen für Vereinsfeste
- Kombinierte Tickets aus Eintritts- und Fahrkarten für den ÖPNV bei Vereinsfesten
- Sicherstellung der Erreichbarkeit der Vereinsfeste mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Kompensation von Flügen bei Vereinsreisen durch Spenden an zertifizierte Klimaschutzprojekte

Organisation des Vereinstrainings

- Unterstützung von privat organisierten Fahrgemeinschaften z. B. durch Anschlagtafeln, Webplattformen etc.
- Sicherstellung der Erreichbarkeit der Trainingsstätten mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Einrichtung von Fahrradabstellplätzen an Trainingsstätten
- Einrichtung von Ladestellen für E-Bikes an Trainingsstätten

Leitsatz 9 – Wertevermittlung

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

Worum geht es?

Beim neunten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Vermittlung bestimmter Werte, die bei der Ausübung von Sport eine besondere Rolle spielen. Dazu zählen u.a. Gemeinschaftssinn, Fairness, Demokratie und Geselligkeit. Zudem geht es um Bildungsaspekte und die Entwicklung der Persönlichkeit. So sollen Mitglieder bspw. beim Umgang mit Niederlagen und persönlichen Rückschritten unterstützt werden.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Wertevermittlung

- Erarbeitung eines Wertekodex oder Leitbildes, an dem sich Mitglieder und Mitarbeiter/innen orientieren können
- Durchführung motivierender Gespräche mit Mitgliedern nach Niederlagen und Rückschritten
- Teilnahme an Seminaren oder Fortbildungen zum Thema Wertevermittlung

Leitsatz 10 – Wettkampf

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

Worum geht es?

Beim zehnten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es darum, den Leistungsgedanken und den Wettkampf, der in vielen Sportarten ein wichtiges Element ist, zu fördern. Auch bei Wettkämpfen ist ein fairer und sportlicher Umgang miteinander wesentlich, weshalb der Leitsatz Leistungsprinzip und respektvolles Verhalten miteinander verbindet. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 3 *Fairer Sport*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass das Leistungsprinzip und der Wettkampfgedanke im Vordergrund stehen, für die ein fairer Umgang gelten soll, während Leitsatz 3 direkt den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität adressiert.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Förderung des Wettkampfsports

- Steigerung der Anzahl der Wettkampfteilnehmer/innen
- Steigerung der Anzahl der wahrgenommenen Wettkämpfe
- Schaffung von Spielgemeinschaften mit Nachbarvereinen, um an Wettkämpfen teilnehmen zu können

Förderung des Leistungsprinzips

- Steigerung der sportlichen Leistungen im Zeitverlauf
- Auszeichnungen für besondere sportliche Leistungen

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung

„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

Worum geht es?

Beim elften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Förderung der Gesundheit der Mitglieder und der Mitarbeiter/innen des Vereins. Präventionsmaßnahmen können dabei ebenso eine Rolle spielen wie Rehabilitationsmaßnahmen. Gleichzeitig adressiert der Leitsatz Sicherheitsaspekte, um Gefahren für Mitglieder und Mitarbeiter/innen gezielt zu reduzieren.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Gesundheitsprävention

- Maßnahmen zum lebenslangen Sport, z. B. Präventionsangebote für ältere Menschen
- Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen zu Themen wie Gesundheitsförderung und richtige Sportausübung
- Programme zu gesunder Ernährung

Rehabilitationsmaßnahmen

- Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen in Rehabilitationsmaßnahmen
- Einführung eines Erste Hilfe-Managements im Fall von Sportverletzungen
- Rehabilitationsprogramme für Mitglieder, die nach Verletzungen oder Krankheiten wieder in das Training einsteigen (z. B. Repertoire spezieller Übungen oder zugeschnittenen Trainingsprogrammen)

Sicherheitsaspekte

- Regelmäßige Teilnahme an Erste-Hilfe-Kursen durch Mitarbeiter/innen und Mitglieder
- Programme zur Selbstverteidigung, z. B. Selbstverteidigungskurse für Frauen
- Regelmäßige Überprüfung der verwendeten Sportgeräte auf ihre Sicherheit durch die Trainer/innen

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“

Worum geht es?

Im zwölften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um eine nachhaltige, zukunftsfähige Vereinsentwicklung. Dabei werden Aspekte wie nachhaltige Finanzen, die Gewinnung von Nachwuchs und die Bereitschaft und Offenheit für Neues adressiert. Die Entwicklung einer langfristigen Vereinsstrategie kann ein wichtiger Schritt zur strategischen Vereinsentwicklung sein. Mit Nachwuchs ist im Leitsatz keine bestimmte Altersgruppe gemeint. Der Begriff bezieht sich sowohl auf neue Mitglieder aller Altersgruppen, die zur Zukunftsfähigkeit des Vereins akquiriert werden müssen, als auch auf die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher, Freiwilliger und Hauptamtlicher, um die wesentlichen Posten des Vereins langfristig besetzen zu können.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Nachhaltige Finanzen

- Nachweis eines ausgeglichenen Vereinshaushaltes
- Erarbeitung einer eigenen Finanzstrategie

Vereinsnachwuchs

- Programme zur Mitgliedergewinnung, z. B. Schnupperkurse, Probetraining, Kooperationen mit anderen Institutionen (Kindergarten, Schulen, Unternehmen, Senioreneinrichtungen)
- Programme/Strategien zur Gewinnung von ehrenamtlich Engagierten bzw. Mitarbeitern
- Durchführung von Vereinsfesten und -aktivitäten, auf denen sich der Verein positiv gegenüber potenziellem Nachwuchs präsentieren kann

Offenheit für Veränderungen und neue Ideen

- Offenheit gegenüber neuen Vorschlägen in Mitgliederversammlungen



KONTAKT INFORMATIONEN



8. KONTAKTINFORMATIONEN

Rechtsform

SV Böblingen e.V.

Ansprechpartner

Jan Eble

Impressum

Herausgegeben am 06.04.2023 von

SV Böblingen e.V. - Abteilung Tennis

Im Zimmerschlag 7

71032 Böblingen

Telefon: 07031 278480

E-Mail: tennis@tabb.de

Internet: www.tabb.de

NI-Charta Sport

Eine Initiative der Nachhaltigkeitsstrategie
des Landes Baden-Württemberg – unterstützt vom
Landessportverband Baden-Württemberg e. V.